

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

TOP!PICK Japan-Zertifikate S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Andritz Protect Aktienanleihe S. 3

Serie ATX-Zertifikate: VIG S. 4

Neuemissionen / Neu am Markt S. 5

Z.AT-Musterdepot: +17,87 % S. 6

>>> MAGAZIN

News: Wiener Börse, wikifolio S. 7

Sorgen um Spanien und Italien

Mehr als 150 Punkte minus innerhalb weniger Tage – einen solch starken Absturz hat der **Euro Stoxx 50** seit Frühjahr vergangenen Jahres nicht mehr erlebt. Urplötzlich ist die europäische Schuldenkrise auf die Tagesordnung der Börsianer zurückgekehrt: Die Korruptionsvorwürfe gegen die spanische Regierung und die guten Umfragewerte für Italiens Ex-Regierungschef Silvio Berlusconi lasteten auf den Kursen. Anleger fürchten, dass der Reformkurs dieser Länder ins Schlingern geraten könnte. Aktuell sind die Börsen zwar schon wieder auf Erholungskurs. Doch zumindest bis zum Wahltermin in Italien am 24. und 25. Februar dürfte die Unsicherheit groß bleiben. Passend zur Marktlage steht auch bei den Lesern von **Zertifikate // Austria** das Krisenmetall Gold weiterhin hoch in der Gunst: Bei der Entscheidung, welchen der drei **Inline Optionsscheine auf Gold, Silber und Öl** wir ins Musterdepot aufnehmen sollen, hat sich die deutliche Mehrheit für Gold entschieden (siehe [Seite 6](#) >>>)!
Ihr Christian Scheid



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Japan-Zertifikate

Die Sonne geht auf

Japans neue Regierung will das Land mit aller Macht aus der Lethargie reißen. Die Maßnahmen verschaffen Nippons Börse deutliches Aufwärtspotenzial. Mit welchen Zertifikaten Sie davon profitieren können

Gut 30 Prozent Plus in drei Monaten: Solch eine stürmische Rallye hat der **Nikkei 225-Index** seit Jahren nicht mehr hingelegt. Auslöser für das plötzlich wieder aufkeimende Interesse an japanischen Aktien ist der Regierungswechsel: Ende 2012 hat das Parlament in Tokio **Shinzō Abe** zum neuen Regierungschef gewählt, nachdem seine **Liberaldemokratische Partei (LDP)** bei der Unterhauswahl gewonnen hatte.

Abe steht für eine neue aggressive Linie im Kampf gegen Nippons anhaltende Wachstumsschwäche. Dabei setzt der Regierungschef auf drei Säulen: kreditfinanzierte Konjunkturprogramme, expansive Geldpolitik und Strukturreformen. Ein Konjunkturpaket im Volumen von umgerechnet rund 175 Mrd. Euro wurde bereits beschlossen – eine Gratwanderung für das Land, das mit 237 Prozent des Bruttoinlandsprodukts so hoch



Der Nikkei 225 ist seit Mitte November um gut 30 Prozent gestiegen und hat seinen langfristigen Abwärtstrend geknackt – ein starkes Kaufsignal!

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein dem Kapitalmarktgesetz entsprechender und von der Finanzmarktaufsichtsbehörde gebilligter Prospekt (samt allfälliger ändernder oder ergänzender Angaben) ist bei der Österreichische Kontrollbank AG als Meldestelle hinterlegt und auf der Website der Raiffeisen Centrobank AG unter www.rcb.at/Wertpapierprospekte abrufbar. Weitere Hinweise – siehe Basisprospekt.

Raiffeisen Centrobank AG

EUROPA TWIN WIN

ANLAGEPRODUKT OHNE KAPITALSCHUTZ BONUS-ZERTIFIKAT UNBEGRENZTE PARTIZIPATION BEI STEIGENDEN KURSEN BARRIERE BEI 60 % RENDITECHANCE BEI LEICHT FALLENDEN KURSEN EMITTENTENRISIKO IN ZEICHNUNG BIS 22.02.2013

ISIN AT0000A0Z801

Weitere Informationen unter www.rcb.at oder unserer Produkt-Hotline, T: +43 (1) 515 20 - 484



verschuldet ist wie keine andere Industrienation. Flankiert wird die kreditfinanzierte Fiskalpolitik durch die **Bank of Japan (BoJ)**, die ihre Geldschleusen mittels einer kräftigen Ausweitung der Anleihekäufe in bisher nie gekanntem Ausmaß öffnen wird. Aufgrund dieses Maßnahmenbündels hat der japanische Yen bereits massiv abgewertet: Der Wertverlust gegenüber dem Euro beträgt auf Sicht des vergangenen halben Jahres rund 30 Prozent, gegenüber dem US-Dollar immerhin rund 15 Prozent.

Für exportorientierte Firmen in Japan kommt die Schwächung des Yen wie gerufen, da ihre Produkte dadurch im Ausland deutlich billiger werden. Der Gewinnmotor dürfte noch richtig in Fahrt kommen. Auch die Bewertung spricht für eine anhaltende Rallye am japanischen Aktienmarkt: Die Nikkei-225-Papiere kosten auf Basis der 2013er-Analystenprognosen im Durchschnitt gerade einmal den 1,25-fachen Buchwert. Dem steht der zweifache Buchwert beim US-Index **S&P 500** gegenüber. Hinzu kommt: In den vergangenen Jahrzehnten hatten die meisten Anleger japanische Aktien kaum gehalten oder deutlich untergewichtet. Dieser Trend könnte sich nun umdrehen. Der Einstieg könnte sich daher trotz des jüngsten Kursaufschwungs noch immer lohnen.

Anleger müssen jedoch eine Besonderheit beachten: „Wer in Indexzertifikate auf den japanischen Aktienmarkt investiert, sollte sich wegen der möglichen anhaltenden Yen-Abwertung unbedingt gegen Wechselkursrisiken absichern“, sagt **Dominik Auricht**, Zertifikateexperte bei **UniCredit onemarkets**. „Dazu sind Quanto-Tracker ideal geeignet.“ Das **Nikkei 225-Zertifikat** (ISIN [DE0007873325 >>>](#)) vom gleichen Geldinstitut wird derzeit ohne Quanto-Gebühr angeboten und erlaubt ein breit diversifiziertes Investment in den japanischen Aktienmarkt. Noch ausgedehnter angelegt ist der **Topix-Index**, der sämtliche der derzeit 1.705 Mitglieder des ersten Tokioter Handelssgments enthält. Die **Commerzbank** verzichtet bei ihrem währungsgesicherten **Topix-Tracker** (ISIN [DE000DR4V013 >>>](#)) ebenfalls auf eine Quanto-Gebühr.

Einen Teilschutz des eingesetzten Kapitals bietet ein bis Mitte 2014 laufendes **Capped-Bonuszertifikat** (ISIN [DE000DX42ZN3 >>>](#)) von der **Deutschen Bank**. Es wirkt eine Rendite von 6,9 Prozent ab, wenn der Index bis zum Laufzeitende stets über 8.000 Punkten notiert. Die Barriere liegt knapp unterhalb des 2012er-Indextiefs. Spekulative Anleger können mit einem währungsgesicherten **Turbo-Long-Zertifikat** (ISIN [DE000CK7E0W2 >>>](#)) von der **Commerzbank** mit einem Hebel von 3,2 an möglichen weiteren Kursgewinnen des Nikkei 225 teilhaben. Ein exzellentes Chance-Risiko-Verhältnis bietet ein **Nikkei 225 StayHigh-Optionsschein** (ISIN [DE000SG3QPM4 >>>](#)) von der **Société Générale** (siehe Tabelle rechts).

CHRISTIAN SCHEID

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Deutsche Bank
db-X markets

Mit festem Hebel Gold & Silber folgen Faktor-Zertifikate für trendstarke Marktphasen

- Wahl zwischen verschiedenen Hebeln, Long oder Short
- Kein Basispreis, keine Laufzeitbegrenzung

Faktor-Zertifikate

[Hier informieren!](#)

Der maßgebliche Prospekt für die genannten Wertpapiere kann unter www.dbxmarkets.de heruntergeladen oder bei der Deutsche Bank AG, db-X markets, Große Gallusstraße 10-14, 60311 Frankfurt, kostenfrei angefordert werden.

>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Hebelprodukt mit Knock-Out

Nikkei 225 StayHigh-Optionsschein

Emittent	Société Générale
ISIN	DE000SG3QPM4 >>>
WKN	SG3QPM
Emissionstag	10.01.2013
Bewertungstag	15.03.2013
Knock-Out (K.o.)	10.200 Punkte
Kurs Basiswert	11.344 Punkte
Abstand K.o.	10,1 %
Max. Rückzahlung	10,00 EUR je Schein
Maximale Rendite	9,9 % (138,8 % p.a.)
KESt	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	Scotch (Frankfurt)

Z.AT // Urteil



Markterwartung

Geld-/Brieftkurs 8,95 / 9,10 EUR

Kursziel 10,00 EUR

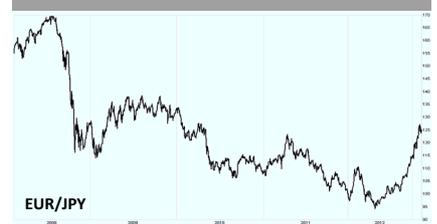
Stoppkurs 7,95 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Bei dem StayHigh-Optionsschein von der Société Générale kommt es darauf an, dass der Nikkei 225 bis zum 10. März 2013 die Knock-out-Barriere von 10.200 Punkten niemals berührt oder unterschreitet. Dann wird der Schein zu zehn Euro pro Stück zurückgezahlt. Angesichts des aktuellen Aufwärtstrends des japanischen Leitindex und des Abstands von gut zehn Prozent zur K.o.-Marke sind die Chancen gut, dass der Index stets über dieser Marke bleibt und das Papier den Maximalertrag von 9,9 Prozent generiert. Doch Vorsicht: Bei einem Barrierebruch droht der Totalverlust. Daher sollten Engagements nie über den Status einer Depotbeimischung hinausgehen. Wir nehmen den Schein in unser Musterdepot auf (siehe [Seite 6 >>>](#)).

Yen verliert massiv an Wert



Der Yen hat zuletzt gegenüber anderen wichtigen Währungen massiv an Wert verloren. Im Vergleich zum Euro beträgt der Wertverlust auf Sicht der vergangenen sieben Monate mehr als 30 Prozent. Diese starke Abwertung hat bei in Euro anlegenden Investoren einen Großteil der Kursgewinne am japanischen Aktienmarkt wieder aufgezehrt. Daher sollten Anleger unbedingt auf eine Währungssicherung achten, wenn sie in Indizes wie den Nikkei 225 oder den Topix investieren. Passende Zertifikate haben viele Emittenten im Programm. Am besten gefallen uns aktuell die Papiere von UniCredit onemarkets und Commerzbank.

Andritz Protect Aktienanleihe

Beste Kursperspektiven

Anleger blicken gespannt den 2012er-Zahlen von Andritz entgegen, die Aktie notiert knapp unter ihrem Rekord. Die zwei neuen Aktienanleihen von der Erste Group kommen da gerade recht



Die **Übernahme des Pressenherstellers Schuler** ist für den Anlagenbauer **Andritz** ein großer Zugewinn. Schließlich haben die Deutschen ihren Gewinn 2011/12 (30. September) mehr als verdoppelt. Der Umsatz stieg um 27,9 Prozent auf 1,23 Mrd. Euro. Vor wenigen Tagen wurde die Übernahme von den zuständigen Kartellbehörden ohne Auflagen freigegeben. Damit findet der Vollzug in den kommenden Tagen statt. Mit der Akquisition, die per 1. März erstmals konsolidiert wird, verbreitert Andritz sein Produkt- und Serviceangebot im Geschäftsbereich „Metals“.

Auch organisch ist Andritz zuletzt bestens unterwegs gewesen. Zwar verzeichnete die Gesellschaft im dritten Quartal 2012 einen leichten Rückgang des operativen Ergebnisses, während gleichzeitig der Umsatz um 7,9 Prozent auf 1,27 Mrd. Euro vorangekommen ist. Für das Gesamtjahr blieb der Anlagenbauer aber optimistisch: Die Erlöse sollen von 4,6 auf rund 5 Mrd. Euro zulegen. Auch beim Gewinn wird mit einem Plus gerechnet, sofern es zu keiner weiteren Eintrübung der globalen Wirtschaft kommt, teilte Andritz anlässlich der Zahlenvorlage mit. Da eine solche Eintrübung ausgeblieben ist, dürfte es bei der Bekanntgabe der 2012er-Zahlen am 1. März keine negativen Überraschungen geben.

Die **Chancen**, dass die Andritz-Aktie 2013 zum dritten Mal in Folge als einer der besten ATX-Werte abschließen wird, stehen gut. Anleger können sich die positiven Aussichten mittels einer **Protect Aktienanleihe** (ISIN [AT000B007687 >>>](#)) von der **Erste Group Bank** zunutze machen. Das Papier ist mit einem Kupon von 7,2 Prozent p.a. ausgestattet. Zur Rückzahlung zum Nennbetrag kommt es, wenn der Kurs der Andritz-Aktie zu keinem Zeitpunkt während der Beobachtungsperiode die Barriere von 80 Prozent berührt oder unterschritten hat. Wenn die Barriere verletzt wird, der Basiswert am Ende aber wieder über dem Ausübungspreis notiert, gibt es ebenfalls den Nennbetrag zurück. Schafft der Titel dieses Kunststück nicht, erfolgt die physische Lieferung der Aktie. Für Anleger, die auf jeden Fall von einem Kursanstieg des Basiswerts ausgehen, ist als Alternative auch die klassische **Aktienanleihe** (ISIN [AT000B007679 >>>](#)) interessant, die ohne Protect-Level versehen ist. Das etwas größere Risiko wird mit einem höheren Kupon von 8,5 Prozent p.a. ausgeglichen. **Weitere Infos zu den beiden Aktienanleihen finden Sie auf der Homepage des Emittenten unter [produkte.erstegroup.com >>>](#)** CHRISTIAN SCHEIDT



Bilder: Andritz AG

Produktprofil	
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	
Andritz Protect Aktienanleihe	
Emittent	Erste Group Bank (EGB)
ISIN	AT000B007687 >>>
Zeichnung ab	12.02.2013
Ausgabebetrag	28.02.2013
Bewertungstag	26.02.2014
Fälligkeitstag	28.02.2014
Vorzeit. Rückzahlung	Ausgeschlossen
Nennbetrag	1.000,00 EUR
Basiswert	Andritz
Kurs Basiswert	49,24 EUR
Ausübungspreis	Schlusskurs Basiswert am 27.02.2013
Barriere	80 % vom Ausübungspreis
Kupon	7,20 % p.a.
Ausgabekurs	100,00 %
Agio	0,5 %
KEST	Ja (25 %)
Empf. Börseplatz	EGB (außerbörslich)

Z.AT // Urteil	
Markterwartung	+
Ausgabekurs	100,00 %
Renditeziel	7,20 % p.a.
Stoppkurs	93,50 %
Chance	
Risiko	
Fazit: Die Protect Aktienanleihe auf Andritz ist mit einem Kupon von 7,2 Prozent p.a. ausgestattet, der auf jeden Fall zur Auszahlung kommt. Darüber hinaus wird das Papier zum Nennwert getilgt, wenn der Basiswert während der Laufzeit stets über der Barriere von 80 Prozent notiert.	



Die Kursrallye der Andritz-Aktie ist beeindruckend. Dem flacheren, seit Anfang 2009 bestehenden Aufwärtstrend folgte Ende 2011 ein steilerer. Der Titel ist weit davon entfernt, überkauft zu sein. Neue Höchstkurse sind sehr wahrscheinlich.

Serie ATX-Zertifikate

Korrektur eröffnet Einstiegschance

In Kooperation mit der Wiener Börse, Raiffeisen Centrobank und UniCredit onemarkets stellt Ihnen **Zertifikate // Austria** interessante Zertifikate auf ATX-Titel vor. Heute: Vienna Insurance Group

wiener borse.at



Vienna Insurance Group



Der Aktie von Vienna Insurance Group (VIG) ist Ende vergangenen Jahres der Ausbruch gelungen. Aktuell konsolidiert der Titel den starken Anstieg.

Bereits per Ende September 2012 hatte sich abgezeichnet, dass **Vienna Insurance Group (VIG)** das Gesamtjahr mit Rekorden abschließen würde. „Wir haben in den ersten neun Monaten das Jahresergebnis des letzten Vorkrisenjahres 2007 übertreffen können“, erklärte **VIG-Chef Peter Hagen** anlässlich der Zahlenvorlage. Insofern beinhalteten die nun vorgelegten vorläufigen 2012er-Zahlen keine große Überraschung mehr. Demnach hat der Konzern eine Steigerung der Prämieinnahmen von 9,5 Prozent auf rund 9,9 Mrd. Euro erreicht. Der Aufwärtstrend bei den Prämien setzte sich in allen Segmenten fort: In der Lebensversicherung erwirtschaftete VIG ein Plus von 17,8 Prozent. Auch in der Schaden/Unfall- (plus 2,5 Prozent) sowie Krankenversicherung (plus 8,6 Prozent) erzielte der Konzern Steigerungen. Bereinigt um die Sondereffekte aus dem Einmalertrag von **Benefia Leben** betrug das Prämienwachstum konzernweit 2,2 Prozent. Der Gewinn vor Steuern wird sich voraussichtlich auf rund 585 Mio. Euro belaufen – ein überproportionales Plus von rund fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

Zu verdanken hat der **Versicherungskonzern** das Wachstum insbesondere dem starken Geschäft in Osteuropa. Der markante Zuwachs in der Lebensversicherung wurde vor allem durch die starke Nachfrage vorwiegend in Polen getragen. Die geografische Konzern-Untergliederung in Österreich, Tschechische Republik, Slowakei, Polen, Rumänien und übrige Märkte unterstreicht den Osteuropa-Fokus. Beim Blick auf den Chart fällt auf, dass dem Titel nach einer langen Seitwärtsphase vor wenigen Wochen der Ausbruch nach oben gelungen ist. Nach dem starken Anstieg überrascht die aktuelle Korrektur nicht. Charttechnisch betrachtet stehen die Chancen gut, dass diese im Bereich 36/37 Euro enden wird. Noch nicht investierten Anlegern kommt der Rücksetzer ohnehin gelegen. Denn dadurch kommen sie noch einmal deutlich günstiger zum Zug.

Auf einen Rebound der **VIG-Aktie** können Anleger mit einem **Mini Future Bull-Zertifikat** (ISIN [DE000HV9ABB2](#) >>>) von **UniCredit onemarkets** setzen. Es wandelt Gewinne der Aktie mit einem Hebel von 7,3 um. Der Abstand zur Knock-Out-Barriere beträgt jedoch lediglich gut acht Prozent, weshalb sich hier nur risikobereite Anleger engagieren sollten. Ein weiteres **Mini Future Bull-Zertifikat** (ISIN [DE000HV71Q93](#) >>>) ist mit einem moderateren Hebel von 3,4 ausgestattet. Angesichts des Abstands zum K.o.-Level von 23,6 Prozent eignet sich das Papier auch, um an einem langfristigen Aufwärtstrend des Titels teilzuhaben. C. SCHEID

Investment-Möglichkeiten

Produkt 1	Mini Future Bull-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV71Q93 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.o.	26,25 EUR / 28,40 EUR
Hebel/Abst. K.o.	3,38 / 23,64 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Produkt 2	Mini Future Bull-Zertifikat
Emittent	UniCredit onemarkets
ISIN	DE000HV9ABB2 >>>
Laufzeit	Open End
Markterwartung	↑
Basispreis/K.o.	32,20 EUR / 34,20 EUR
Hebel/Abst. K.o.	7,29 / 8,04 %
Chance	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩
Risiko	①②③④⑤⑥⑦⑧⑨⑩

Eckdaten Vienna Insurance Group

Geschäftsfeld	Versicherungen
Firmensitz	Wien
Gründungsjahr	1824
Prämienvolumen 2012	9,9 Mrd. EUR
Mitarbeiter	circa 24.000

Kurzporträt

Mit einem Prämienvolumen von rund 9,9 Mrd. im Jahr 2012 und circa 24.000 Mitarbeitern ist die **Vienna Insurance Group (VIG)** ein führender Versicherungskonzern in Österreich sowie in Zentral- und Osteuropa (CEE). Innovation, Kundennähe und konsequente Serviceorientierung prägen die hohe Qualität des Produktportfolios, das attraktive Lösungen im Bereich der Lebens- und Nichtlebensversicherung bietet. VIG ist mit rund 50 Versicherungsgesellschaften in 24 Ländern tätig.



Bild: Vienna Insurance Group

Neu am Markt: Luxury Performance Index-Zertifikat (Vontobel)

Von den Vorlieben der Schönen und Reichen profitieren

Ob Schweizer Uhren, teure Handtaschen oder Schmuck: Luxus ist gefragt wie nie zuvor: Das Volumen des weltweiten Luxusgütermarkts wird für das abgelaufene Jahr auf 212 Mrd. Euro geschätzt. Viele Hersteller verzeichnen Rekordumsätze. 2013 dürfte der Aufwärtstrend anhalten – vor allem, weil der Nachholbedarf der Schwellenländer enorm ist. Anleger, die sich für das Thema interessieren, sollten sich das von **Vontobel** in Zusammenarbeit mit **Structured Solutions** entwickelte **Partizipationszertifikat auf den Luxury Performance-Index** (ISIN [DE000VTA3LU9 >>>](#)) ansehen. Das Auswahlbarometer bildet die zehn nach Marktkapitalisierung weltweit größten Unternehmen aus dem Bereich Luxusgüter ab. Berücksichtigt werden nur Gesellschaften aus den Bereichen Mode (Bekleidung, Schuhe, Lederwaren) und Accessoires (Schmuck, Uhren, Brillen). In der Startaufstellung sind die Branchengrößen **Hermès**, **LVMH** und **Prada** dabei. Ein Mal pro Jahr wird die Zusammensetzung des Index überprüft und gegebenenfalls angepasst. Dividenden werden reinvestiert. Eine gute Beimischung! **Weitere Infos zu dem Zertifikat finden Sie im Internet auf der Homepage des Emittenten unter www.vontobel.de >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Luxury Performance Index-Zertifikat	
Emittent	Vontobel
ISIN / WKN	DE000VTA3LU9 >>> / VTA3LU
Emissionsdatum	22.02.2013
Laufzeit	Open End
Markterwartung	
Ausgabekurs	100,00 EUR
Agio	1,5 %
Gebühren	1,2 % p.a.
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt ohne Kapitalschutz	

Neuemission: Index Bond 3 Garantie-Zertifikat (Raiffeisen Centrobank)

38 Prozent Bonus bei 40-prozentigem Sicherheitspuffer

Noch bis 22. Februar können Anleger das **Index Bond 3 Garantie-Zertifikat** (ISIN [AT0000A0ZAZ4 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank** zeichnen. Wie bei den Vorgängern liegen vier Aktienindizes zugrunde. Dieses Mal sind **Euro Stoxx 50**, **DAX**, **S&P 500** und **S&P BRIC 40** dabei. Am Laufzeitende eröffnet das Papier die Chance auf einen Bonus von 38 Prozent, wenn jeder der vier Indizes während des Beobachtungszeitraums oberhalb der Barriere von 60 Prozent notiert. Um die Maximalrendite – unter Berücksichtigung des Agios verbleiben knapp 4,3 Prozent p.a. – zu erzielen, dürfen die Indizes während des Beobachtungszeitraums von sieben Jahren niemals um 40 Prozent oder mehr fallen. Achtung: Wird die Barriere nur von einem einzigen Index berührt oder unterschritten, entfällt der Bonus. Dann erfolgt die Tilgung am Fälligkeitstag aber zu 100 Prozent des Nominals (Kapitalgarantie). **Mehr Informationen finden Sie unter www.rcb.at >>>.**

Z.AT // Urteil 	
Index Bond 3 Garantie-Zertifikat	
Emittent	Raiffeisen Centrobank (RCB)
ISIN / WKN	AT0000A0ZAZ4 >>> / RCE6CA
Emissionsdatum	25.02.2013
Laufzeit	26.02.2020
Markterwartung	
Bonus (Cap)	138 %
Barriere	60 %
Emissionspreis	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (25 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

**SEITWÄRTS WIRD HANDELBAR
INLINE-OPTIONSSCHEINE**

SOCIETE GENERALE



Basiswert	WKN	Endtag	Untere / Obere Barriere	Max. Auszahlungsbetrag	Briefkurs**
DAX® Index*	SG3NNC	20.12.2013	6.100 Pkt. / 8.600 Pkt.	10,00 EUR	3,86 EUR

SOCIETE GENERALE
Corporate & Investment Banking

www.sg-inliner.de

*Dieses Produkt bezieht sich auf den DAX® Index, wird aber vom Index-Sponsor weder gefördert, befinwortet, angeboten noch verkauft, noch gibt der Index-Sponsor irgendeine Zusicherung oder Erklärung hinsichtlich der Ratsamkeit einer Veranlagung in diese Inhaberschuldverschreibung ab. **Stand: 14.01.2013. Bei den oben genannten Informationen handelt es sich um eine Werbemitteilung der Société Générale. Die obige Abbildung stellt keine Wertentwicklung eines realen Finanzinstrumentes dar. Die Rückzahlung ist abhängig von der Zahlungsfähigkeit der Société Générale Effekten GmbH bzw. der Société Générale (Rating: S&P A, Moody's A2, Stand: 14.01.2013). Die Bonität und Liquidität können sich, ebenso wie das Rating, jederzeit während der Laufzeit verändern. Im Fall der Zahlungsunfähigkeit oder Insolvenz der Société Générale Effekten GmbH bzw. Société Générale kann es zum Totalverlust der Forderung des Anlegers kommen. Die rechtlichen Dokumente werden bei der Société Générale, Zweigniederlassung, Neue Mainzer Straße 46-50, 60311 Frankfurt am Main, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten und sind unter www.sg-zertifikate.de abrufbar.



Der Index Bond von der Raiffeisen Centrobank basiert auf vier Aktien-Benchmarks: Der Euro Stoxx 50 enthält die führenden Papiere der Eurozone, im DAX sind die 30 wichtigsten deutschen Aktien versammelt, der S&P 500 vereint US-Blue Chips und der S&P BRIC 40 bildet die Aktienmärkte Brasiliens, Russlands, Indiens und Chinas ab. In den vergangenen Jahren haben sich die vier Indizes weitgehend parallel entwickelt. Jedoch hinkt der Euro Stoxx 50 deutlich hinterher. Beim Index Bond 3 Garantie-Zertifikat kommt es darauf an, dass keiner der vier Index-Underlyings die individuelle Barriere von 60 Prozent des Startwerts verletzt. Dann kommt der Bonus von 38 Prozent zur Auszahlung.

Z.AT-Musterdepot

Gold macht das Rennen

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Akt. Kurs ¹	Stoppkurs ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²	
Gold X-pert Zertifikat	DE000DB0SEX9	Deutsche	120,69	153,57	129,50 (Scoach)	100	15.357	13,03%	+27,24%	
Andritz Bonus-Zertifikat	AT0000A0V925	Erste	41,50	49,56	44,90 (Scoach)	200	9.912	8,41%	+19,42%	
AMAG Turbo Long-Zertifikat	AT0000A0VQZ9	RCB	0,57	0,79	0,59 (Scoach)	5.000	3.950	3,35%	+38,60%	
Telefónica D. Discount-Zert.	DE000VT6MTW7	Vontobel	5,11	5,23	4,70 (Scoach)	2.000	10.460	8,87%	+2,35%	
EUR/CHF Capped Call	DE000DZ8PE96	DZ Bank	7,65	8,02	6,50 (Scoach)	375	3.008	2,55%	+4,84%	
ATX Top Dividend Zertifikat	DE000CZ35F92	Coba	10,74	10,58	8,90 (Scoach)	1.000	10.580	8,98%	-1,49%	
Euro Stoxx 50 Cap. Call	DE000BP2U4B4	BNP	1,85	1,94	1,69 (Scoach)	2.500	4.850	4,11%	+4,86%	
Immofinanz Turbo Long	AT0000A0XA06	RCB	0,73	0,75	0,59 (Scoach)	3.500	2.625	2,23%	+2,74%	
Dt. Telekom Inline OS	DE000SG3MFC5	SocGen	7,64	7,10	6,25 (Scoach)	500	3.550	3,01%	-7,07%	
							Wert	64.292	54,55%	
							Cash	53.574	45,45%	
dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswert										
1) in Euro; 2) gegenüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps							Gesamtdepot	117.866	100,00%	+17,87%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum							-0,40 % (seit 1.1.13)	(seit Start 10.05.10)		
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Empf. Börseplatz	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Gold Inline OS	DE000SG3MX99	SocGen	–	8,11	Scoach	750	28.02.2013			
K Nikkei 225 StayHigh OS	DE000SG3QPM4	SocGen	9,20	9,10	Scoach	500	28.02.2013			

K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Sie haben entschieden! Bei der erstmals durchgeführten Inline-Optionsschein-Leserwahl in Ausgabe [02.2013](#) hat eine deutliche Mehrheit der Umfrageteilnehmer für den **Gold Inliner** (ISIN [DE000SG3MX99](#)) von der Société Générale gestimmt. Wir nehmen das Papier ins Portfolio auf. Der Depotanteil beträgt rund fünf Prozent. Der Schein generiert auf aktueller Kursbasis eine Rendite von 23,3 Prozent, wenn Gold bis zum 13. Dezember stets innerhalb der von 1.350 bis 2.100 US-Dollar reichenden Spanne notiert. Eine interessante Kurzfristspekulation wagen wir mit dem **Nikkei 225 StayHigh-Optionsschein** (ISIN [DE000SG3QPM4](#)) von der Société Générale (siehe auch [Seiten 1/2](#)). Zwei Positionen wurden im Zuge der plötzlichen Marktkorrektur ausgesetzt: die 300 **DAX-**

Turbos (ISIN [DE000VT508T5](#)) zu 6,95 Euro (Verlust: 2,4 Prozent) und die 2.000 **Turbos** auf **Inditex** (ISIN [AT0000A0WR98](#)) zu 2,19 Euro (Gewinn: 37,7 Prozent). **Infos:** www.zertifikate-austria.at/musterdepot.

Bei der Frage, welchen Inliner wir ins Musterdepot aufnehmen sollen, entschieden sich 48 Prozent der Teilnehmer für Gold.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Ein Partner fürs Leben*
* und fürs Traden.

Vertrauen ist wichtig, im Leben wie auch an der Börse.

Wer einmal im außerbörslichen Handel Bekanntschaft mit wiederholten Re-Quotes oder verspäteten Ausführungen gemacht hat, wird die Kursqualität und Sicherheit am Börsenplatz Frankfurt/Scoach nie wieder missen wollen. Experten sind sich daher einig: Börslicher Handel und Transparenz zahlen sich für Anleger aus.

Ihr Partner für mehr Sicherheit beim Handeln: scoach.de

EMPFEBLUNGEN

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden Zertifikate // Austria-Magazin oder auf www.zertifikate-austria.at/musterdepot an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot exakt nachzubilden. An- und Verkaufsspesen bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.

+++ NEWS +++ NEWS +++

Zertifikate, ETFs, Indizes

Bereits seit 1991 bietet die **Wiener Börse Akademie** Seminare und Lehrgänge zum Thema Börse und Kapitalmarkt an. Das Seminarangebot richtet sich auch an Vermögens- und Wertpapierberater, die ihr Wissen vertiefen oder gezielt erweitern wollen. Mehr als 5.000 Teilnehmer haben alleine in den letzten fünf Jahren das Bildungsprogramm der Börse besucht. Um „Zertifikate, ETFs und Indizes“ geht es in einer Veranstaltung, die Sie entweder am 9. April von 18:00 bis 21:30 Uhr oder am 10. April von 09:00 bis 16:00 Uhr im **WIFI Wien** besuchen können. Teilnehmer werden von Trainer und Vermögensverwalter **Oliver Lintner** mit den interessantesten und am stärksten wachsenden Innovationen auf dem Finanzmarkt vertraut gemacht. Das Seminar richtet sich an alle Personen, die sich ein fundiertes Basiswissen zu strukturierten Produkten und ETFs aneignen möchten und sich für den Aufbau und die Unterschiede von Indizes interessieren. Übrigens: Certified Financial Planner und Diplomierte Finanzberater erhalten für dieses Seminar neun CPD-Credits aus Thema 4.4. Die Kosten für das Seminar betragen 415 Euro. Anmelden können Sie sich unter www.wifiwien.at >>>.

wikifolio: Bereits 10 Mio. Euro investiert

Die Social Trading-Plattform wikifolio.com >>>, die im August 2012 in Deutschland gestartet ist, beschreitet den Erfolgsweg: Bis heute haben die User 4.000 „wikifolios“ erstellt. Über 200 davon haben die geforderten Standards – positive redaktionelle Prüfung und ausreichendes Anlegerinteresse – erfüllt. Diese wikifolios sind, mit eigener ISIN versehen, über die **Börse Stuttgart** als Zertifikate handelbar. Über 10 Mio. Euro sind aktuell durch Anleger bereits investiert – Tendenz steigend. „Nach etwas mehr als fünf Monaten Live-Betrieb sind unsere Erwartungen übertroffen“, sagt **wikifolio.com-Gründer und Geschäftsführer Andreas Kern**.

Auf der Plattform können Anleger eigene Handelsstrategien als wikifolio veröffentlichten oder automatisch den Trades erfahrener Trader folgen. „Wir werden unsere hohe Schlagzahl beibehalten und wikifolio.com 2013 weiter im Sinne der Anleger und Trader ausbauen.“ Auch **Zertifikate // Austria-Chefredakteur Christian Scheid** ist auf der Plattform mit dem investierbaren wikifolio „Special Situations“ vertreten. Ein zweites wikifolio, „Top Picks Österreich“, wurde veröffentlicht. Weitere wikifolios sind in Vorbereitung. Eine Übersicht finden Sie unter www.wikifolio.com/de/profile/Scheid >>>.

wikifolio-Homepage: Der Erfolg der Social Trading-Plattform übertrifft die Erwartungen der Gründer.

The screenshot shows the wikifolio.com homepage with a green and white color scheme. At the top, there are navigation links for 'Anmelden', 'Registrieren', and 'Suchen'. Below that, there are three main buttons: 'In wikifolios investieren', 'eigene wikifolios publizieren', and 'wikifolio Cup'. A central banner features a man's face and the text 'Ab € 100 in die Strategien der besten Anleger investieren!' and 'Jetzt kostenlos registrieren!'. Below the banner, there are several sections: 'Gemeinsam besser investieren' with a list of benefits, 'wikifolio der Woche' featuring 'Global Trends der Eurozonen' with a 11.81% return, and 'Starkes und hoch spekulatives' with a 18.81% return. The bottom of the page has a footer with logos for 'Börsen-Kurier', 'derStandard.at', 'wallstreetonline', and 'GEWINN'.

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

2013 ÄNDERT SICH IHRE SICHT AUF DIE MÄRKTE!

Übersichtlich.
Schnell.
Persönlich.

GA Guidants

Ihr persönlicher Marktüberblick mit
Guidants. Jetzt kostenlos nutzen!

www.guidants.com



Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Profil Investor Medien GmbH
 Postanschrift: Jakob-Riedinger-Str. 4, D-97074 Würzburg
Verbreitung/Reichweite: 5.800 Abonnenten

Medienpartner

Börsen-Kurier
 derStandard.at

GodmodeTrader
www.godmode-trader.de

wallstreetonline

GEWINN

Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Profil Investor Medien GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-) Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernehmen keine Haftung für Inhalte extern verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.